

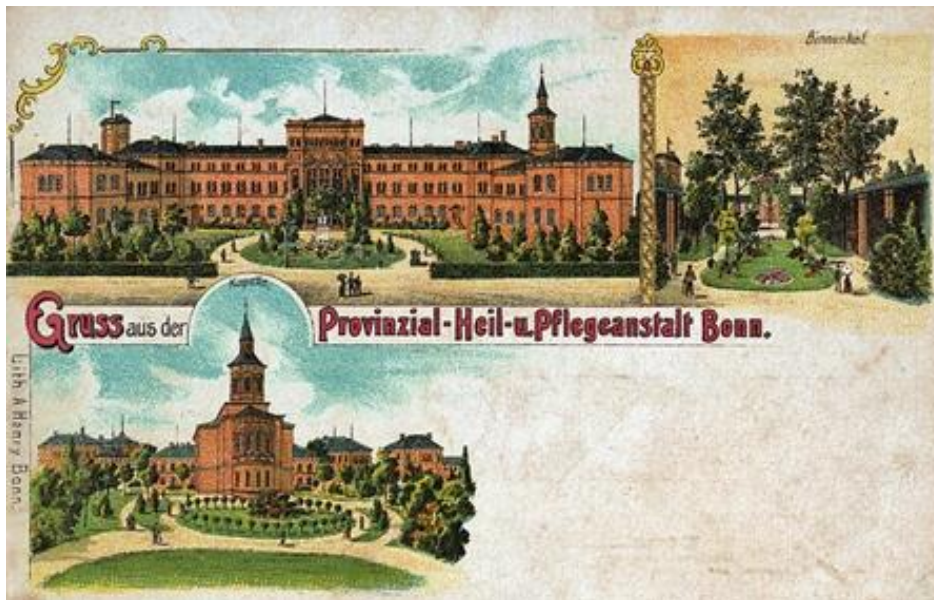
Die Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der LVR-Klinik Bonn – Entwicklungen und Perspektiven

Dr. med. U. Thiemann



Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bonn

140
JAHRE
LVR-Klinik Bonn



„Provinzial-Kinderanstalt für seelisch Abnorme“

- Gründung 1926
- Erste psychiatrisch-neurologische Kinderklinik Deutschlands
- Direktor Otto Löwenstein



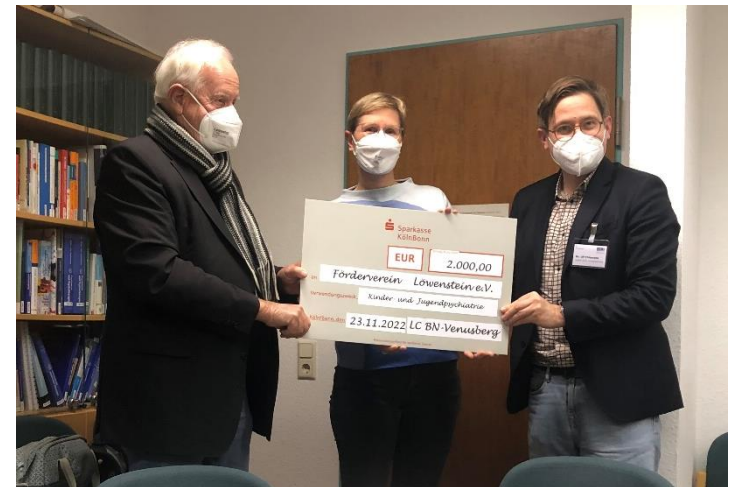
Erinnerung an Otto Löwenstein



Psychiatrie-Museum „Verrückte Zeiten“



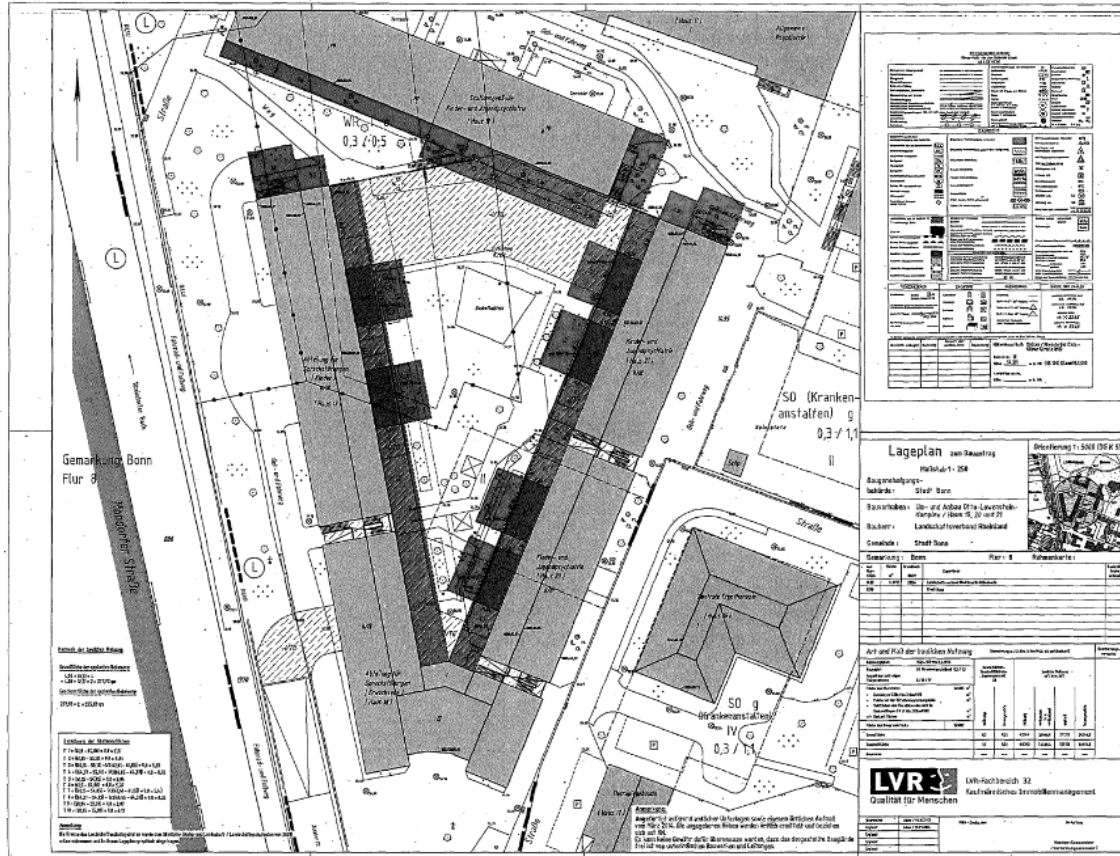
Förderverein Löwenstein



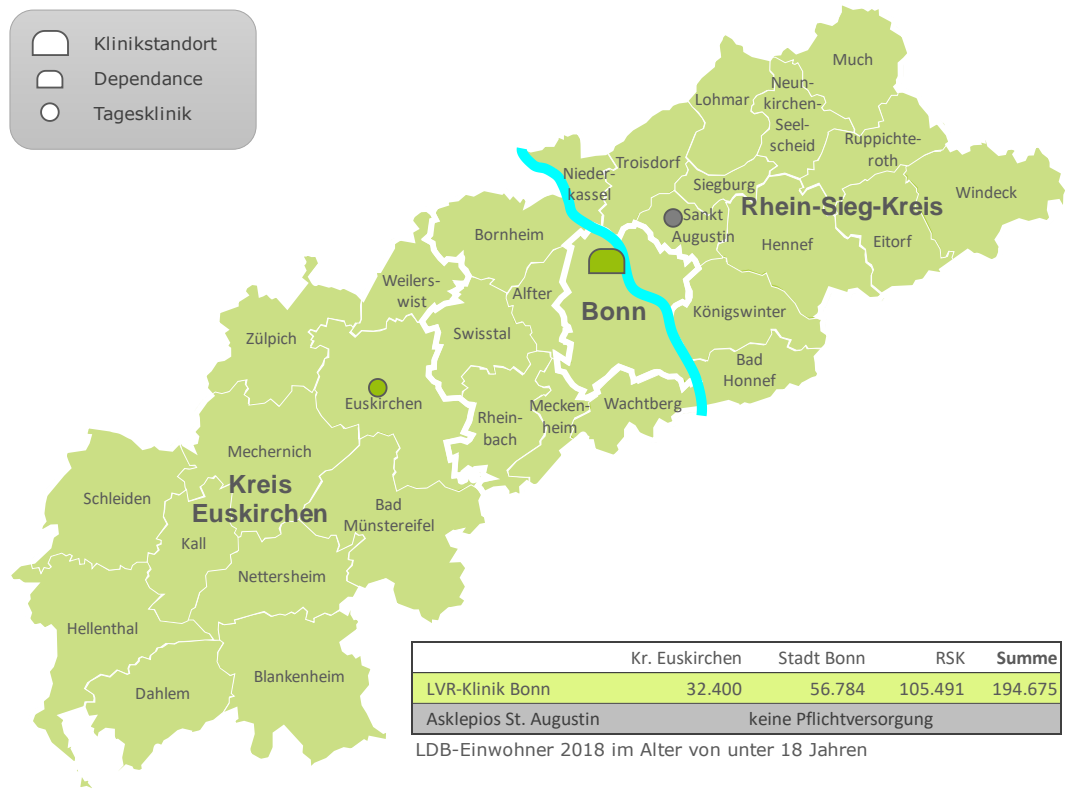
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der LVR-Klinik Bonn



Otto-Löwenstein-Komplex



Versorgungsgebiet



Voll- und teilstationärer Behandlungsbereich

Jugendstation 1 (Akut- und Aufnahmestation): 9 Betten

Jugendstation 2 (Schwerpunkt Essstörungen): 11 Betten +1 TK

Home-Treatment für Essstörungspatient*innen >>> Hot-Studie

Jugendstation 3: 11 Betten + 1 TK

Jugendstation 4 (Schwerpunkt DBT-A): 11 Betten + 1 TK

Kinderstation: 10 + 1 TK

Tagesklinik Jugendliche Bonn: 7 TK

Tagesklinik Kinder Bonn 7 TK

Tagesklinik Euskirchen 12 TK

Behandlungssetting



Anorexia Nervosa

Stationäre
Behandlung als
„Goldstandard“?

Patientenunzufriedenheit durch Hospitalisierung

Behandlungskosten durch Krankenhausaufenthalte hoch

Negative Auswirkungen soziale Entwicklung der Patienten/Patientinnen

Überforderung der Bezugspersonen nach Rückkehr der Patienten auf Grund mangelnder Beratung und Unterstützung durch Fachpersonal

Ambulanter Behandlungsbereich

Ambulanzen in Bonn und Euskirchen; Außensprechstunde in Eitorf; Kooperation Jugendhilfe

Spezialambulanzen:

- **Autismus-Spektrum-Störungen**
- **Ausscheidungsstörungen**
- **Essstörungen**
- **Schulabsentismus**
- **Traumafolgestörungen/OEG**
- **Psychosefrüherkennung/Computer-assistierte Risiko-Evaluation „CARE“**

CARE
network.eu

Ambulanter Behandlungsbereich II

Behandlungszentrum Euskirchen: Offene Sprechstunde für Kinder und Jugendliche mit seelischer Belastung nach der Hochwasserkatastrophe

Im Behandlungszentrum Euskirchen bietet die Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Euskirchen eine **Offene Sprechstunde für Kinder und Jugendliche** mit seelischer Belastung nach der Hochwasserkatastrophe.

- Zeit: jeden Mittwoch, 10.30-12.00 Uhr
- Ort: **Behandlungszentrum Euskirchen** (auf dem Gelände des Marien-Hospitals), Gottfried-Disse-Str. 38e, 53879 Euskirchen
- Telefonische **Voranmeldung** wird erbeten unter Telefon 02251 9871-0



Ambulanter Behandlungsbereich III

„Psychotraumatologische Unterstützung für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine“

Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen

In der OEG-Traumaambulanz der LVR-Klinik Bonn

Hilfe und Unterstützung für Flüchtlinge



Wir gehen davon aus, dass Flüchtlinge wie jede andere Bevölkerungsgruppe entsprechend der statistischen Wahrscheinlichkeit psychische Erkrankungen mitbringen. Darüber hinaus sind sie aufgrund ihrer besonderen Situation zusätzlichen Belastungsfaktoren ausgesetzt. An erster Stelle denkt man dabei an traumatisierende Erlebnisse aufgrund von Kriegsereignissen und Flucht.

Aber auch andere Faktoren spielen eine Rolle, z. B.

- Verlust oder Trennung von Angehörigen und sozialen Bezügen
- allgemeine Unsicherheit/Bedrohungserleben
- Hunger
- Schlafmangel
- Entwurzelung
- Mangel an Privatsphäre und sozialer Stress in Gemeinschaftsunterkünften

Den Flüchtlingen stehen im Falle psychischer Erkrankungen unsere regulären Behandlungsangebote offen. Dabei ergeben sich besondere Schwierigkeiten in der Kontaktaufnahme und Versorgung, wie beispielsweise:

- Sprachbarriere
- Unkenntnis der Hilfsangebote sowie der Struktur unseres Gesundheitswesens
- Unsicherheit bzgl. Kostenübernahme
- kulturelle Verständnisschwierigkeiten
- Scham

Stationäres Angebot









Modellvorhaben DynaLIVE



- **Entwicklung niederschwelliger Behandlungsangebote**
- **Patienten- und Familienzentrierung**
- **Flexibilisierung z. B. graduerter Einstieg in teilstationäre Behandlung**
- **Behandlungsbegleitende Reintegration in Heimatschule mit Belastungssteigerung trotz langer Fahrtzeiten**
- **Aufsuchende Termine durch multiprofessionelles Team**
- **Sicherung der Behandlungserfolge durch ambulante Teilnahme an Gruppenangeboten post-teilstationär**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

